



<https://biz.li/2w8i>

# DIE HSG BURGWEDEL GEWINNT IN LEIPZIG UND FREUT SICH AUF HILDESHEIM

Veröffentlicht am 15.01.2017 um 19:43 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Den Drittligahandballern der HSG Burgwedel ist der Start ins Handballjahr 2017 geglückt. Beim Auswärtsspiel in Leipzig konnten die ersten beiden Punkte gewonnen werden. Die SG LVB Leipzig wurde nach einer souveränen Vorstellung mit 33:28 bezwungen. HSG-Trainer Jürgen Bätjer war mit dem ersten Auftritt seiner Mannschaft in Sachsen sehr zufrieden. Nach dreiwöchiger Trainingspause konnte vor allem der Angriff überzeugen. 28 Gegentore waren dem HSG-Coach zwar zuviel, unterm Strich zählen für Burgwedel aber nur zwei weitere Auswärtspunkte auf der Habenseite. Die ersten 30 Minuten in der mit nur 123 Zuschauern gefüllten Sporthalle Brüderstraße verliefen sehr ausgeglichen. Die Führung wechselte ständig und keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. HSG-Torhüter Patrick Anders (Foto) begann sehr stark und hielt in der Anfangsphase gleich 3-4 freie Würfe der Gastgeber. Das gab den Gästen Sicherheit. Burgwedel führte nach zehn Minuten mit 5:3 und nach einer Viertelstunde 7:6. Dann hatten die Gastgeber mehr vom Spiel und gingen mit 9:8 in Führung. Doch Burgwedel spielte konzentriert und übernahm wieder die Kontrolle über die Partie. Bei Halbzeit lag die HSG mit 16:14 vorn. Nach der Unterbrechung blieb die Partie zunächst spannend. Leipzig konnte bis zur 40. Spielminute auf 19:20 verkürzen, dann nahm der HSG-Express jedoch Fahrt auf. Binnen weniger Minuten setzte sich Burgwedel auf 24:19 ab und in der Folgezeit konnte diese Führung gehalten werden. Zehn Minuten vor dem Ende waren die Gäste beim 27:23 immer noch mit vier Treffern vorn. Als Steffen Dunekacke gut fünf Minuten vor dem Abpfiff die 30:25-Führung für die Gäste erzielen konnte, war das Spiel entschieden. Burgwedel ließ nichts mehr anbrennen und Leipzig gab sich geschlagen. Beide Mannschaften kamen noch zu Torerfolgen und nach 60 Minuten konnte die HSG einen verdienten 33:28-Auswärtssieg bejubeln. HSG-Trainer Jürgen Bätjer analysierte das Spiel wie folgt: "Wir haben in der ersten Halbzeit viel ausprobiert, aber trotzdem nicht genügend Zugriff auf die Leipziger Angreifer bekommen. Mit waren das ein paar zu viel verlorene Zweikämpfe. Da konnten wir uns bei unserem Torhüter Patrick Anders bedanken. Auch Colin Rübiger, der die letzten 20 Minuten im Tor gespielt hat, hat seine Sache sehr gut gemacht. Unser Angriffsspiel war heute gut. Da waren wir um Längen besser als in der Defensive. Die Abläufe waren flüssig und wenn sich zehn Spieler aus Torschützen hervortun, kann nicht so viel schlecht gewesen sein. Chris Meiser führt gut Regie und macht als Spielmacher sein bestes Saisonspiel. Maurice Herbold ist durchschlagkräftig und auch Steffen Dunekacke hat eine gute Quote. Auch Erik Gülzow war sofort zur Stelle und bei Tim Zechel war die Angriffsleitung stark. Er macht vier Tore und holt einige Strafwürfe raus. Hinten geht aber auch bei Tim viel mehr. Unterm Strich war das eine geschlossene Mannschaftsleistung. Wir sind zufrieden, der Sieg war wichtig für die Tabellensituation und auch im Hinblick auf unser Spiel am kommenden Freitag gegen den Tabellenführer aus Hildesheim. Da können wir befreit ausspielen. Unsere Halle wird voll sein und wir freuen uns auf die Partie gegen die Eintracht." HSG Burgwedel: Jan Schenkel, Patrick Anders (1. – 40. Minute), Colin Rübiger (41.-60.) – Sören Kress, Jannis Wilken (1), Christian Hoff (2), Chris Meiser (4), Nils Wilken (2), Erik Gülzow (2), Maurice Herbold (9/4), Kay Behnke (1), Steffen Dunekacke (6), Justin Magnus Behr (2) und Tim Zechel (4).